

Protokoll

Plenumssitzung #16



24. Februar 2017, 16.00 Uhr
im Quäkerhaus, Bombergallee 9, 31812 Bad Pyrmont

1. Begrüßung, Moderation und Bestimmung der Protokollführung

Leonie Glahn-Ejikeme begrüßt die Anwesenden. Sie übernimmt die weitere Moderation.
Das Protokoll wird von Klaus Titze gefertigt.

2. Protokoll vom 13. Januar 2017

Das Protokoll #15 wird ohne Änderungshinweise genehmigt.

3. Tagesordnung / Bestätigung zu TOP „4. Aktuelles“

Zu TOP „4. Aktuelles“ werden folgende Punkte bestätigt:

- 4.1. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 4.2. Tanzprojekt
- 4.3. Sommerfest
- 4.4. Fahrradwerkstatt
- 4.5. Fotoaktion
- 4.6. Projekt „Kulturen ver-rücken“

4. Aktuelles

4.1. Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis: Sprachkurse / Dialoggruppe

Gülseren Aybay berichtet, dass zur Zeit die montags, dienstags und mittwochs jeweils in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr angebotenen Sprachschulen in Deutsch als Dialoggruppen in der Max-Born-Realschule gut angenommen werden, zumal eine Kinderbetreuung und jeweils Sprachmittler zur Verfügung stehen. Aktuell sind fünf Dozent*innen tätig. Zusätzlich finden von der AIBP finanzierte Deutschkurse für Frauen an diesen Tagen vormittags in der Villa Winkelmann statt.

Heinrich Bartels schlägt vor, Lautübungen zusätzlich anzubieten, da er festgestellt habe, dass viele mit deutschen Lauten und deren Aussprache Schwierigkeiten haben. Dieter Alfter wird gebeten, seine Kontakte zur Theater-Kompanie zu nutzen, da Schauspieler eben solche Übungen kennen und ausführen und der Einsatz von Logopäden mit hohen Kosten verbunden sein dürfte.

Arbeitskreis: Finanzen

Sieglinde Patzig-Bunzel kann berichten, dass für das geplante Kochprojekt mit dem Ziel, ein internationales Kochbuch zu gestalten, ein möglicher Sponsor in Aussicht steht.

Arbeitskreis: Café Willkommen

Die Teilnehmerzahlen an den Treffen sind stets unregelmäßig. Gülseren Aybay beabsichtigt, die Treffen auch für Sprechstunden sozialer Beratung zu nutzen.

4.2. Tanzprojekt

Bei den letzten Treffen Café Willkommen wurde die Gelegenheit genutzt, im Saal des Quäkerhauses ungezwungenes Tanzen anzubieten. Doris Zinnecker, Koordinatorin für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit, erklärt, mit Eva Ziegelmann eine Trainerin gefunden zu haben, die choreografisch die Tanzenden anleiten kann. So könnte sich z.B. auch eine Tanzdarbietung für das Sommerfest ergeben.

Eva Ziegelmann wird am nächsten Termin, am 03. März 2017, beim Café Willkommen anwesend sein und die Tanzenden anleiten.

4.3. Sommerfest

Klaus Titze berichtet aus der ersten Projektgruppensitzung. Hier war der ursprünglich ange-dachte Termin wegen des zeitgleichen Ramadans als nicht ideal angesehen und daher eine Terminverlegung festgelegt worden. Der hierbei genannte 12. August 2017 scheint geeignet zu sein, da weder seitens des Staatsbades Parallelveranstaltungen geplant sind noch andere Gruppierungen in den Veranstaltungskalender der Stadt haben eintragen lassen. Daher ist der 12. August 2017 als Option mit dem Hinweis auf ein Sommerfest auf dem Brunnenplatz vermerkt.

Nun gilt es, eine Zustimmung seitens des Staatsbades für die Nutzung des Brunnenplatzes zu bekommen. Dieter Alfter wird gebeten, seine Kontakte zum Staatsbad für diese Zustimmung zu nutzen. Ein neuer Termin für eine Projektgruppensitzung steht noch aus.

4.4. Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt wird weiterhin Termine für die Reparatur von Fahrrädern anbieten. Diese können auf der Website oder Facebook-Seite der Flüchtlingshilfe erfahren werden.

4.5. Fotoaktion

Am Samstag, 25. Februar 2017 fand das erste Treffen zur Fertigung von Bildmaterial im Quäkerhaus statt. Hierzu standen ehemalige Fotografenschüler von Renate Gröger zur Verfügung. Darüber hinaus sollen noch Folgetermine angeboten werden.

Ziel ist es, mindestens 25 Porträts von Personen zu fertigen, die aus unterschiedlichsten Gründen nach Bad Pyrmont zugewandert sind. Diese Porträts sollen großformatig im Stadtbild in Geschäften ausgestellt werden. Eine Eröffnung in Form einer Ausstellung soll zuvor im Rathaus stattfinden, bevor die Porträts in der Stadt verteilt werden. Laut Dieter Alfter passt dieses Projekt in das Kunst- und Kulturprojekt „Ver-rücktes Leben“ und soll unter dem Titel „Willkommen in Bad Pyrmont“ laufen.

4.6. Projekt „Kulturen ver-rücken“

Gülseren Aybay benötigt für ihr Projekt, das ebenfalls in das Kunst- und Kulturprojekt „Ver-rücktes Leben“ eingebunden sei, noch deutsche Familien, die Migrantenkinder nachmittags von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr zu sich nach Hause nehmen und ihnen „typisch deutsches“ Alltagsleben in deutschen Familien nahebringen. Nähere Informationen sind bei Gülseren Aybay in der AIBP zu erfragen. Gedacht ist, dass die Kinder von „Paten“ in die Familien begleitet werden. Bettina Burkhardt will die Idee ihrer Konfirmatengruppe vorstellen.

5. Verschiedenes

Gemeinsames Nähen als Angebot soll fortgeführt werden. Doris Zinnecker kann hierzu anbieten, einen Raum des örtlichen DRK in der Schellenstraße zu nutzen, in dem acht Nähmaschinen genutzt werden können. Gülseren Aybay wird klären, ob das Angebot der AIBP vom Recyclinghof zum DRK verlegt werden kann.

Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, ein neues Plakat für das Café Willkommen zu kreieren. Der Wunsch wird an Marcel Hinz herangetragen: er möge ein neues Plakat entwerfen und dabei auch wieder das Logo der Flüchtlingshilfe verwenden. Um Vorstellung des Entwurfs bei der Arbeitsgruppe des Café wird gebeten.

Besonderer Hinweis

Am 25. März 2017 veranstaltet die Flüchtlingshilfe Elbrinxen einen besonderen Abend im Lügder Klostersaal in Form einer Lesung und Talk mit dem Syrer Firas Alshater. Dabei handelt es sich um einen inzwischen sehr bekannt gewordenen Künstler, der einen amüsanten Abend verspricht. Klaus Titze wird versuchen, einen Shuttle für Interessierte Flüchtlinge einzurichten, die keine Mitfahrgelegenheit haben. Der Eintritt in die Veranstaltung ist frei, Spenden werden erbeten.

Das nächste Plenum findet statt am Freitag, 31. März 2017 um 16.00 Uhr im Quäkerhaus.

–

Protokoll: Klaus Titze im Februar 2017